



Private Brauereien

Pressemitteilung

Unabhängige Brauereien in Europa richten trotz Herausforderungen ihren Blick nach vorne

Independent Brewers of Europe: Existenzsicherung und Energiekosten prägen die Agenda 2026

Limburg/München, 7. April 2026: *Europas unabhängige Brauereien zeigen sich 2026 entschlossen und anpassungsfähig. Auch wenn vier von zehn Betrieben aktuell die Existenzsicherung als oberste Priorität nennen, unterstreicht ein kürzlich auf der BeerX in Liverpool (UK) veröffentlichter Report vor allem die Widerstandskraft der Branche. Hohe Energiepreise bleiben dabei die zentrale Herausforderung. Zwar rechnet rund die Hälfte der Brauereien mit ausbleibendem Wachstum oder sogar Umsatzrückgängen, zugleich ist die Branche fest entschlossen, sich anzupassen und mit unternehmerischem Mut zu investieren. Ziel bleibt es, Europas vielfältige und authentische Bierkultur nachhaltig zu stärken.*

Diese Ergebnisse werden in einem erstmals veröffentlichten Report der Independent Brewers of Europe (IBE) vorgestellt – einer grenzüberschreitenden Allianz, die 2024 gegründet wurde, um unabhängiges Brauen in Europa zu vertreten und zu schützen. Die Gruppe vereint nationale Verbände aus ganz Europa und wächst kontinuierlich. IBE setzt sich für faire Marktbedingungen, Transparenz sowie die langfristige Zukunftsfähigkeit kleiner und mittelständischer unabhängiger Brauereien, die in einem Sektor tätig sind, der zunehmend von globalen Konzernen dominiert wird.

Der aktuelle Bericht, der mehr als 3.000 unabhängige Brauereien in zwölf europäischen Ländern umfasst, liefert eine detaillierte Momentaufnahme der Chancen und Herausforderungen der Branche. Schwankende Energiepreise, steuerliche Belastungen und immer höherer Wettbewerbsdruck durch internationale Großkonzerne sind zentrale Themen, und doch zeigt die Studie die Widerstandskraft und Anpassungsfähigkeit der unabhängigen Brauereien.

Diversifizierung in einem sich wandelnden Markt

Die meisten unabhängigen Brauereien sind kleine Unternehmen: 60 Prozent geben an, einen Jahresumsatz von weniger als 500.000 Euro zu erzielen. Trotz ihrer Größe ist ihre lokale Bedeutung enorm. Mehr als ein Viertel (28 Prozent) der Produktion wird direkt an Konsumentinnen und Konsumenten verkauft – etwa über sogenannte Taprooms, Bars, Biershops, Pubs oder Restaurants. Gleichzeitig unterstützen 75



Private Brauereien

Prozent der Brauereien aktiv lokale Initiativen und Projekte und unterstreichen damit ihre wirtschaftliche und gesellschaftliche Rolle in ihren jeweiligen Regionen.

Der Bericht weist zudem auf einen Generationswechsel im Trinkverhalten hin. Jüngere Erwachsene konsumieren seltener Bier als ältere Generationen, und ein größerer Anteil entscheidet sich ganz gegen Alkohol. Die Daten zeigen jedoch auch, dass jüngere Konsumentinnen und Konsumenten, wenn sie sich für Bier entscheiden, stärker auf Qualität, Authentizität und lokale Produktion achten. Mit anderen Worten: Sie trinken insgesamt weniger, dafür aber bewusster und qualitativ hochwertiger.



Die Independent Brewers of Europe machen sich mit ihren Mitgliedern in den 12 Ländern Italien, Deutschland, der Schweiz, Österreich, dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden, Frankreich, Polen, Tschechien, Finnland, Irland und Griechenland für Europas historische Braukultur und Biervielfalt stark. (Bild: Wine+Partners)

Um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen, diversifizieren viele unabhängige Brauereien ihr Angebot. Rund 43 Prozent produzieren inzwischen zusätzliche Produkte – am häufigsten Softdrinks und Limonaden. Auch alkoholfreies



Private Brauereien

Bier gewinnt an Bedeutung, da das Interesse der Konsumentinnen und Konsumenten an alkoholfreien und alkoholarmen Alternativen weiterwächst.

In ganz Europa unterscheiden sich die Bierstile stark, doch Pale Ales, India Pale Ales und helle Lagerbiere gehören weiterhin zu den am häufigsten produzierten Kategorien unter unabhängigen Brauereien.

„Unabhängige Brauereien stehen für eine authentische und tief verwurzelte Bierkultur, die es zu schützen gilt“, sagt Barry Watts, aktueller Chairman der IBE sowie Head of Policy and Public Affairs bei SIBA (UK). „Leider müssen sich zu viele unabhängige Brauereien derzeit vor allem auf ihr Überleben konzentrieren, und angesichts der aktuellen internationalen Entwicklungen sind Energiepreisschocks ihre größte Herausforderung. Dennoch sind sie entschlossen, ihre Betriebe weiterzuentwickeln, ihre Prozesse zu verbessern und innovative Bierstile zu brauen, die von Bierliebhabern in ganz Europa geschätzt werden.“

Blick nach vorne, trotz Herausforderungen

Gleichzeitig zeigt der Bericht auch vorsichtigen Optimismus. Mehr als ein Drittel (37 Prozent) der Brauer plant in diesem Jahr, die Verbesserung der Bierqualität zu priorisieren, und 35 Prozent beabsichtigen, in neue Brauanlagen zu investieren – klare Signale dafür, dass viele über die unmittelbaren Herausforderungen hinausblicken.

„Unabhängige Brauereien sind wichtige Motoren für lokale Wirtschaft und Gemeinschaften“, sagt Kilian Kittl, Co-Chairman der IBE und Geschäftsführer des Verbands Private Brauereien Bayern (GER). „Die Herausforderungen sind real – aber ebenso die Chancen. Mit den richtigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können unabhängige Brauer weiterhin innovativ sein, investieren und erfolgreich wachsen.“

Während sich die europäische Braulandschaft weiterentwickelt, ist die Botschaft der unabhängigen Produzenten klar: Das Überleben mag derzeit im Vordergrund stehen – doch ihr Ziel bleibt es, zu wachsen, die Qualität weiter zu steigern und die kulturelle Vielfalt des Biers zu bewahren. Denn Bier ist nicht einfach nur ein Lifestyle-Produkt. Es ist tief in der kulturellen Erbe Europas verwurzelt, über Jahrhunderte durch handwerkliches Können geprägt, eng mit regionalen Identitäten verbunden und wird von jeder neuen Generation weiterentwickelt.

Zum vollständigen Bericht:

https://www.dropbox.com/scl/fi/fvobqzg9v5n4oqmlcz28v/IBOE-report_v3-single-pages.pdf?rlkey=7waz7cmrbsk3surqmaxau9kif&e=1&st=zbmgbnzs&dl=0



Private Brauereien

Ansprechpartner für die Presse:

Private Brauereien Bayern e.V.
Benedikt Meier-Bausewein
Thomas-Wimmer-Ring 9
80539 München

Telefon: (089) 29 09 56 0
E-Mail: meier@private-brauereien.de

Über die Independent Brewers of Europe:

Independent Brewers of Europe ist eine europäische Allianz nationaler Verbände, die unabhängige Brauereien auf dem gesamten Kontinent vertreten. Ziel der Organisation ist es, authentische Bierkultur, Vielfalt und die Unabhängigkeit von Brauereien zu fördern.

Die Allianz wurde im Januar 2024 gegründet und vereint Verbände aus mehreren europäischen Ländern, darunter Österreich, Tschechien, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, die Niederlande, Polen, die Schweiz und das Vereinigte Königreich – mit weiterem Wachstum. Die Independent Brewers of Europe setzen sich gegen die von globalen Braukonzernen erzeugte „Illusion der Auswahl“ ein, stärkt das Bewusstsein für reale Marktstrukturen bei Konsumentinnen und Konsumenten sowie Entscheidungsträgern und fördert die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung unabhängiger Brauorganisationen.

Über den Verband Private Brauereien Deutschland e.V.

Der Verband Private Brauereien ist der Vertreter der mittelständischen Brauwirtschaft und engagiert sich für die Interessen der Privatbrauereien in Deutschland. Dabei adressiert der Verband die Förderung regionaler Rohstoffe zur Bierherstellung ohne Gentechnik und steht für ein uneingeschränktes Bekenntnis zum Mehrwegsystem. Engagierter Einsatz für den Erhalt der Biervielfalt und Bierkultur sowie eine konsequente Beibehaltung des Reinheitsgebots sind die Eckpfeiler des Verbands Private Brauereien, der seinen Mitgliedern auch kompetente Beratung über alle Fachgebiete hinweg bietet.